



Teufelsbutterfass



Hohes Bäuml



Käsbruch



Hoher Stein

Auf Spurensuche nach dem Gestein der Tiefe – Granit!

Malerisch und imposant liegt die einstige Stammburg der Landgrafen von Leuchtenberg über dem Luhe- und dem Lerautal. Heute eine Burgruine ruht sie auf dem Dach eines großen, sich weit in die Tiefen des Erdinneren erstreckenden Granitkörpers.

Mehr als 300 Millionen Jahre sind vergangen seit der Granit viele Kilometer unter der Erdoberfläche erstarrt ist. Schritt für Schritt hat ihn danach die Erosion freigelegt.

Rund um Leuchtenberg ist die Zahl eindrucksvoller Felsformationen aus diesem Gestein besonders groß. Auf kleinen und größeren Rundtouren lassen sich diese erdgeschichtlichen Naturwunder, die Geotope, erwandern und bestaunen.

Im Vorhof zur Burg informieren Schautafeln über die Entstehung des Granits und der Felsen (Zugang April bis Oktober). Lohnenswert ist natürlich auch der Besuch der Burg selbst mit der ganzjährigen Ausstellung zu ihrer Geschichte und ein Blick vom Bergfried in die Landschaft.

Öffnungszeiten der Burgruine

April bis Oktober täglich außer Montag 9.30 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr
An den Wochenenden im Juni und Juli sowie werktags in der 2. Julihälfte eingeschränkte Besichtigung wegen des Festspielbetriebs; ggf. bitte anrufen unter Telefon (09659) 7 85 oder (0175) 33 41 26 3.

www.burgruine-leuchtenberg.de



- 1 Wanderweg 1 | Lerautal** ca. 5 km Turistická stezka 1 Hiking trail 1
Leuchtenberg - Lerautal - Schafsteg - Wolfsloh - Burgmühle - Leuchtenberg
- 2 Wanderweg 2 | Wittschau, Preppach** ca. 13 km Turistická stezka 2 Hiking trail 2
Leuchtenberg - Wittschau - Preppach - Bernrieth - Wieselieth - Leuchtenberg
- 3 Wanderweg 3 | Matzlesberg, Micheldorf** ca. 10 km Turistická stezka 3 Hiking trail 3
Leuchtenberg - Lückenrieth - Luhetal - Matzlesberg - Micheldorf - Burgmühle - Leuchtenberg
- 4 Wanderweg 4 | Kaimling** ca. 7 km Turistická stezka 4 Hiking trail 4
Leuchtenberg - Kleinpoppenhof - Kaimling - Luhetal - Kleinpoppenhof - Leuchtenberg
- 5 Wanderweg 5 | Elm (Waldau)** ca. 11 km Turistická stezka 5 Hiking trail 5
Leuchtenberg - Sargmühle - Elm (Vier Handkreuze) - Sargmühle - Leuchtenberg
(über Waldau ca. 10 km weiter | délře cca 10 km přes Waldau |
Via Waldau approx. 10 km further)
- 6 Wanderweg 6 | Steinach** ca. 7 km Turistická stezka 6 Hiking trail 6
Leuchtenberg - Kochholz - Steinach (Heller Stein) - Leuchtenberg

„Rund um Leuchtenberg“ ca. 5 km
Rundwanderung zu den schönsten Geotopen von Leuchtenberg
„Okolo Leuchtenbergu“ cca 5 km - Okružní puvování po
nejkrásnějších geotopech
„All around Leuchtenberg“ approx. 5 km -
Circular walk to the most beautiful geotopes

Qualitätswanderweg „Goldsteig“ (Fernwanderweg)
Certifikovaná turistická trasa „Goldsteig“ (Dálková turistická trasa)
Quality hiking trail „Goldsteig“ (Long-distance hiking trail)

Geotop
ND = Naturdenkmal Přírodní památka Natural monument

NSG Naturschutzgebiet Lerautal
Chráněná přírodní oblast Údolí Lerau Nature reservation Lerau Valley



Zweiter Sieger: Naturwunder Deutschlands 2010

Bei der jährlichen Internet-Abstimmung der Heinz-Sielmann-Stiftung zu den Naturwundern Deutschlands suchte man 2010 die schönsten Waldlandschaften. Das Lerautal belegte dabei den zweiten Platz, nur „geschlagen“ vom Nationalpark Harz.

Selbst entdecken können Sie das wildromantische Lerautal auf einer Wanderung entlang eines der markierten Wanderwege des Oberpfälzer Waldvereins. Wenn Sie nicht gleich vom Ort Leuchtenberg aus starten, ist der günstigste Ausgangspunkt am Parkplatz an der B 22. Dort finden Sie eine Informations-tafel des Geoparks sowie eine Wanderkarte.

Versäumen Sie es nicht, einem der schönsten Granitmonumente Nordostbayerns, den „Händen Gottes“, auf Ihrem Weg in das Lerautal einen Besuch abzustatten. Besonders eindrucksvoll zerfurchen rillenförmige Vertiefungen den Felsen. Sie sind auf natürliche Weise durch mechanische und chemische Prozesse entstanden. Aus Vertiefungen an der Oberseite des Felsens abfließendes Wasser befeuchtet den Granit und die im Wasser enthaltenen Huminsäuren lösen ihn in Jahrhunderten bis Jahrtausenden. Solche Verwitterungserscheinungen, im Geopark gar nicht mal so selten, bezeichnet man als „Silikatkarren“.



Lerautal



Gottes Hände



Wolfslohfelsen



Der GEOPARK Bayern-Böhmen ist der bayerische Teil des grenzüberschreitenden Bayerisch-Böhmischen Geoparks. Der Geopark wird in Bayern getragen von einem Trägerverein, dem GEOPARK Bayern-Böhmen e.V. Mitglieder sind die Landkreise Bayreuth, Neustadt a.d. Waldnaab, Tirschenreuth und Wunsiedel im Fichtelgebirge sowie die Stadt Weiden OPf. und rund 65 weitere Kommunen. Daneben unterstützen den Verein zahlreiche Verbände und persönliche Mitglieder. Werden auch Sie Förderer und Unterstützer des Geoparks durch eine Mitgliedschaft. Infos im Internet.



Entdecken Sie Leuchtenberg, seine Geotope und das Lerautal im GEOPARK Bayern-Böhmen mit Ihrem mobilen Reiseführer!

Durch Einlesen des nebenstehenden QR-Codes können Sie sich die GeoWebApp „Leuchtenberg“ auf Ihr Smartphone laden und los geht's!



„Investition in Ihre Zukunft“

Dieses Faltblatt wurde gefördert mit Mitteln der Europäischen Union aus dem Fonds für regionale Entwicklung sowie des Freistaates Bayern (Umweltministerium).

Faltblatt und Infotafeln sind erschienen mit freundlicher Unterstützung durch Oberpfälzer Waldverein und Marktgemeinde Leuchtenberg.
© GEOPARK Bayern-Böhmen, 2. Aufl., Juni 2015



GEOPARK
Bayern-Böhmen
Bavorsko-Čechy

NATIONALER
GEOPARK



12



Entdeckungen im Geopark Leuchtenberg mit Lerautal



Kontakt | Herausgeber

GEOPARK Bayern-Böhmen e.V.
Marktplatz 1 | 92711 Parkstein
Telefon: (09602) 9 39 81 66 | Fax: (09602) 9 39 81 70
E-Mail: info@geopark-bayern.de | www.geopark-bayern.de



Aufbruch ins Erdinnere
Tajemství zemského nitra